

Beschluss (gegen die Stimmen der AfD):

1. Der Vortrag des Referenten wird zur Kenntnis genommen.
2. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit, Eilbedürftigkeit und Unplanbarkeit im Vortrag wird zugestimmt.
3. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € in 2023 auf dem Büroweg für das Produkt 44331400 „Beschäftigungsförderung“ aus dem Budget zur Sicherung unvorhergesehener Bedarfe zur Erhöhung des MBQ-Budgets anzumelden.
4. Das Referat für Arbeit für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € p.a. in 2024ff. für das Produkt 44331400 „Beschäftigungsförderung“ im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplanungsaufstellungsverfahrens bei der Stadtkämmerei zur Erhöhung des MBQ-Budgets anzumelden.
5. Vorbehaltlich zur Zustimmung von Antragspunkt 3. werden dem Träger „socialbee gGmbH“ für den Zeitraum ab 01.12.2023 bis zu insgesamt 80.000 € einmalig bewilligt.
6. Vorbehaltlich zur Zustimmung von Antragspunkt 3. werden dem Träger „Little Lab e.V.“ für den Zeitraum ab 01.12.2023 bis zu insgesamt 60.000 € einmalig bewilligt.
7. Vorbehaltlich zur Zustimmung von Antragspunkt 3. werden dem Träger „Leocor gGmbH“ für den Zeitraum ab 01.12.2023 bis zu insgesamt 17.000 € einmalig bewilligt.
8. Vorbehaltlich zur Zustimmung von Antragspunkt 4. werden dem Träger „Joblinge“ für den Zeitraum ab 01.01.2024 - 30.09.2024 bis zu insgesamt 120.000 € einmalig bewilligt.
9. Vorbehaltlich zur Zustimmung von Antragspunkt 3 und 4 können die freien Budgetmittel, welche die Kosten der in der BV dargestellten Einzelprojekte übersteigen, aber die Erhöhung des Gesamtbudgets i.H.v. max. 200T € p.a. einhalten für Folge- oder neue Projekte verwendet werden.
10. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04136 „Digitale Bildung stärken“ von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 06.09.2023 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
11. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.